

# Abtswind *aktuell*

... das Fußballmagazin des TSV Abtswind



**Landesliga: Samstag, 25.03.2017, 15 Uhr**

*TSV Abtswind – FVgg Bayern Kitzingen*

**Kreisliga: Sonntag, 26.03.2017, 16 Uhr**

*TSV Abtswind II – DJK Stadelschwarzach*

**A-Klasse: Sonntag, 26.03.2017, 13 Uhr**

*VfL Volkach II – TSV Abtswind III / FC Feuerbach*

Seit fast 100 Jahren sind die Früchte  
der Natur unsere Leidenschaft.

**kräuter  
mix**

competent & safe

## Unsere Grundwerte

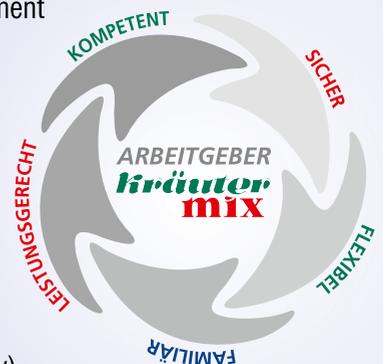
- Konsequente Kundenorientierung als Lieferant der Lebensmittel- und Pharmaindustrie
- Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmerisch agierende Mitarbeiter und stetiges Lernen
- Soziale und ökologische Verantwortung

## Produkt- und Dienstleistungsprogramm

- Trockengemüse, Trockenpilze, Küchenkräuter und Gewürze
- Pflanzliche Rohstoffe, phytopharmazeutische Wirkstoffe und Arzneitees (GMP)
- Kräuter- und Früchtetees
- Rohstoffveredelung: Keimreduzierung, Schneiden, Reinigen, Mahlen, Mischen sowie Vorratsschutz und Abpacken

## Ausbildungspartner in der Region

- Duales Studium Food Management zum Bachelor of Arts (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in
- Chemielaborant/in
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen



Aktuelle  
Stellenangebote



## Liebe Abtswinder, liebe Sportfreunde,

ich begrüße Sie zum Spiel der Landesliga Nordwest in der Kräuter Mix Arena: Unsere erste Mannschaft empfängt die FVgg Bayern Kitzingen. Ein herzliches „herein spaziert, Genossinnen und Genossen“ geht an unsere Gästefans und das unparteiische Dreigestirn Trio um Schiedsrichter Sebastian Eder, assistiert von Sebastian Steigerwald und Jonas Krzyzanowski.

„Fußball ist manchmal reiner Wahnsinn“, berichtet der Kahler Liveticker Mitte der zweiten Halbzeit. Nach zwei Abtswinder Platzverweisen und dem unmittelbar folgenden 2:1-Führungstreffer verselbstständigt sich das nachfolgende Geschehen. Abtswind fängt sich noch den beinahe schon obligatorischen dritten Gegentreffer ein. Mit dem Abpfiff folgt gleich eine erste Analyse: „Kampf, Leidenschaft und auch ein wenig Glück .... Drei wichtige verdiente Punkte“ Die Viktoria übergibt die rote Laterne an Eintracht Bamberg und klettert auf Tabellenrang 15.

Für unsere lokalen Landkreisvertreter war das vergangene Wochenende komplett für die Tonne. In vieler Hinsicht glichen sich die jeweiligen Spiele: Doppelte Unterzahl, offensive Ladehemmung, hinten naive Unschuld vom Lande und unterm Strich ein deprimierender 1:3-Endstand. Bei Abtswind kegelten sich Sven Gibfried (Rot, Faustparade) und Carl Murphy (Ampel, ausgedehntes Redebedürfnis) aus der Partie. Levi Wendel (Rot, Unsportlichkeit) und Marco Endres (Ampel, Carl-Murphy-Syndrom) sorgten auf Kitzinger Seiten für die entsprechende Unterzahl. Auch statistisch betrachtet gleichen sich Kräuterkicker und Bleichwasen Bayern aufs Haar: Jeweils ein Sieg, eine Niederlage und ein brotloses Remis stehen in 2017 auf der Habenseite.

Als geplagter Fan möchte man den Aktiven zuzurufen: „Na Prost Mahlzeit, ihr Spaßbremsen. Bereitet man sich so aufs große Landkreisderby vor? Auf das Spiel des Halbjahres?“ Denn die

Anhängerschaft steht seit längerem voll im Saft: Regelmäßiges Training am Stammtisch, Stimmbänder schmieren, Schlachtruf-Brainstorming, einfach mal die eigene, emotionale Intelligenz aufpolieren. In diesen 90 Minuten steht die Zeit still, ist das Außenrum, die sportliche Großwetterlage so was von uninteressant. Steht man oben oder unten in der Tabelle. Es ist „Woschd“. Hier konzentriert sich König Fußball aufs substantiellste, was uns diese Sportart zu bieten hat: Das Nachbarschaftsduell. Ob „Old Firm“, „Frankenderby“ oder „Superclásico“, wie man das Kind nennt, bleibt den berauschten Eltern überlassen (und bei manchen Namen fragt man sich als Großelternteil schon, was zum Geier man damals falsch gemacht hat). Heutzutage von den Medien leider oft inflationär missbraucht (Ost-Derby, Interkontinentales Derby in Istanbul), aber im innersten Wesen rein und unbefleckt, bieten diese Spiele die vermutlich passendste Gelegenheit für die „Abteilung Attacke“.

[An dieser Stelle dürfen Sie, lieber Leser, in Aktion treten. Lassen Sie ihn raus, den rhetorischen Effe-Finger, schlüpfen Sie mal in die Haut eines Recep Edogan oder Donald „das Trumpeltier“ Trump. Werden Sie kreativ bis zur peinlichen Schmerzgrenze alternativer Wahrheiten. Und sollte es nur ein verweigerter Handschlag sein, lächelt der Gegenüber unbeirrt weiter.]

Was wäre ein Derby ohne saftige, gallig bis niedlich gemeinte Schimpferei auf den jeweiligen Derbypartner. Ja, ohne Partner geht es nicht in dieser Nahbeziehung. Die Aktiven kennen und schätzen sich, sind teilweise bereits für beide Vereine aufgelaufen. Es wäre schade, wenn wir in der kommenden Saison auf dieses schöne Spiel verzichten müssten, wenn man sich die aktuelle Tabellenkonstellation einmal reinzieht. Das Team von Trainer Björn Auer hängt im Abstiegsstrudel fest. Hoffnung macht der Spielplan. Kitzingen spielt noch gegen zwei direkte Konkurrenten am heimischen Bleichwasen,  
3

gegen Höchberg (am 01.04.) und Viktoria Kahl (am 13.05.). Und schon gelangen wir zum Kern, zur Essenz des Nachbarschaftsduells: Im Derby ist man sich stets spinne feind, nach Abpfiff jedoch wünscht man sich nur das Beste.

Auch die zweite Mannschaft begrüßt die Fans zum einem wichtigen Spiel mit besonderer Brisanz, wie Trainer Velibor Teofilovic betont: „Das Derby gegen Stadelschwarzach ist ein Sechspunkte-Spiel. Das müssen wir gewinnen.“ Nach der derben Pleite auf dem Obbacher Berg wäre ein Erfolgserlebnis mal wieder angebracht. Aktuell schrappt die Reserve haarscharf am Abstiegsrelegationsplatz vorbei. Noch so eine Leistung, wie letztes Wochenende, kann sich die Truppe um Kapitän Daniel Kaminski kaum leisten, vor allem nicht gegen einen direkten Kontrahenten im Abstiegsumpf. Die Gäste reisen allerdings auch nicht gerade mit breiter Brust an nach einer 2:8-Klatsche gegen den FV Egenhausen. Wobei, gemäß Informant täuscht das Ergebnis in manchen Belangen über den wahren Spielverlauf. Stadelschwarzachs Edeltechniker René Rottendorf konnte zwischenzeitlich auf 1:1 ausgleichen. In dieser Kreisliga ist bekanntlich vieles möglich. Basierend auf dem ständig wechselnden Formbarometer kann selbst der Tabellen-13. noch auf einen der oberen zwei Plätze spielen. Diese Saison lautet die Regel: Wer gerade erst oben angekommen ist, aktuell beispielsweise die FV Egenhausen, der gestaltet die kommenden zwei Spieltage eher suboptimal. Ausnahmen bestätigen natürlich die Regel.

Nachdem die letzte Partie gegen Dingolshausen witterungsbedingt im Matsch landete, reist das Team von Michael Ludwig nun am Sonntag erholt an die Mainschleife. Keine leichte Aufgabe gegen den Tabellendritten Volkach II. Das Hinspiel allerdings konnte man gegen die Truppe von Trainer Joachim Kern mit 3:1 für sich entscheiden. Daumen drücken ist angesagt. Bei einer konzentrierten Mannschaftsleistung ist vieles möglich, das erste Tor, vielleicht sogar der erste Dreier im Jahr 2017.

Aktueller Pegelstand des Oechsle-Barometer vom Weingut Ingrid und Thomas Behringer! Die sympathische Aktion vom Fan für den Fan erreicht einladende 48 Liter besten Frankenweins. Ein herzlicher Dank gilt unseren aktiven Sportlern. Für Auswärtige hier die Spielregeln: Bei jedem Siege einer unserer drei Herrenmannschaften spendiert Familie Behringer 2 Liter Frankenmost aus besten Abtswinder Trauben. Abgerechnet, bzw. ausgetrunken wird zum Schluss. Kollektiv weinselig, sozusagen.

Zum Schluss wünsche ich allen Beteiligten und Zuschauern eine angenehme Zeit bei uns in der Kräuter Mix Arena, unterhaltsame Spiele am Wochenende und viele schöne Tore.

Matthias Ley



..... und nach dem Spiel geht's in die

# Abtswinder Schwimmbadgaststätte



Planen Sie eine Familienfeier oder ein Geschäftsessen? Dann denken Sie an uns. Wir richten Ihre Festlichkeiten gerne für Sie aus  
Sprechen Sie uns doch einfach an, wir freuen uns auf ihren Besuch

Fam. Ulrich Zehnder & Team

sky  
SPORTSBAR

# Impressum

## Herausgeber:

TSV Abtswind e.V.  
Alte Untersambacher Str. 4  
97355 Abtswind  
Web: [www.tsv-abtswind.de](http://www.tsv-abtswind.de)  
E-Mail: [info@tsv-abtswind.de](mailto:info@tsv-abtswind.de)  
Tel.: 0 93 83 / 10 83

Vertreten durch:

**Ulrich Zehnder, Vorsitzender (V.i.S.d.P.)**  
Beckerschlag 26  
96160 Rehweiler  
E-Mail: [ulrich-zehnder@t-online.de](mailto:ulrich-zehnder@t-online.de)

## Redaktion & Layout:

**Alexander Mix (AMX)**  
E-Mail: [mix.alexander@yahoo.de](mailto:mix.alexander@yahoo.de)

## Autoren:

**Matthias Ley (ML)**  
E-Mail: [matthiasley@web.de](mailto:matthiasley@web.de)

**Michael Kämmerer (MIK)**  
E-Mail: [michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de](mailto:michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de)

## Fotos:

**Rudolph Burlein (Barro)**  
E-Mail: [r.burlein@t-online.de](mailto:r.burlein@t-online.de)

**Michael Kämmerer (MIK)**  
E-Mail: [michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de](mailto:michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de)

## Druck:

**buwemedia GmbH**  
97070 Würzburg

AMX\_v42, 22.03.2017  
150 St, 135g, 170g

## Heute schon geklickt?

[www.tsv-abtswind.de](http://www.tsv-abtswind.de)

Offizielle Website

[Berichte](#) – [Liveticker](#) – [Ergebnisse](#) – [Tabellen](#) – [Fotos](#)

## Lass uns Freunde werden!

facebook TSV Abtswind



Gefällt mir!



*Freibad Abtswind*



Schwimmbadgaststätte

Ulrich Zehnder • Alte Untersambacher Str. 4 • 97355 Abtswind  
ganzjährig geöffnet • Tel. 0 93 83 / 10 83

## Abtswind hat einen neuen König

Am Stammtisch entscheidet sich die Meisterschaft

### Abtswinder Dorfschafkopf

In der langen Geschichte Abtswinder Dorfschafkopf Rennen hat es das noch nicht gegeben. Nach 60 aufreibenden, hart gekartelten Partien stehen zwei Kontrahenten punktgleich an der Spitze. Selbst die Anzahl gespielter Herz-Solos ist identisch. In diesem Fall sieht das Regelwerk den finalen Urteilsspruch vor: Das Glück entscheidet. In Abtswind ist das Losfee Hermann Fink.

Wobei sich zunächst auch anderslautende Meinungen bemerkbar machten. Man solle doch zwei Sieger küren und somit beide Leistungen gerecht honorieren. Dem widersprach allerdings das Schiedsgericht um Obmann Gerhard Klotsch und Uli Zehnder. Es kann nur einen geben! Also zog unsere Losfee vom Stammtisch aus zunächst den Zweitplatzierten. Damit stand das endgültige Tableau fest. Neues Oberhaupt unserer kleinen, aber elitären Schafkopfgemeinde ist Roland Weidt (82 Punkte). Das Prinzenpaar bilden Dietmar Koos (82 Punkte) und Thomas Höfer



König **Roland Weidt** in voller Pracht, umrahmt von Zeremonienmeister **Uli Zehnder** (l.) und seinem ersten Prinzen **Dietmar Koos** (r.)

(78 Punkte). Das bislang amtierende Oberhaupt Hans Krauss tritt ab. Nächster Versuch im neuen Jahr, wenn nach einer 12-monatigen Amtszeit der König seinen Titel verteidigen muss.

Matthias Ley



Abgedankt: König von 2016, **Hans „Obb“ Krauss**, **Benno Weigand**, **Elisabeth Herrmann**

# Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die im März ihren Geburtstag feiern!

01.03. Patrik Hilpert  
02.03. Georg Krämer  
05.03. Richard Holzberger  
05.03. Alexander Senft  
06.03. Hiltrud Büttner  
06.03. Friedrich Herrmann  
08.03. Dardan Kruezi  
10.03. Renate Fuchs  
10.03. Marius Lösch  
10.03. Lorenz Koch  
11.03. Gertrud Krause  
11.03. Inge Krauß  
11.03. Fabian Latzel  
12.03. Markus Golombek  
12.03. Barbara Hofmann  
14.03. Johannes Baumann  
14.03. Daniel Reuther  
15.03. Ann-Marie Herrmann  
15.03. Steffen Stockmann  
15.03. Simone Zehnder  
16.03. Kirsten Kieckhöfer



17.03. Fiona Lenz  
17.03. Thomas Weinig  
18.03. Barbara Krämer  
21.03. Simon Schmalz  
22.03. Markus Schamberger  
24.03. Udo Sauerhammer  
24.03. Sabine Wenner  
25.03. Rudolf Burlein  
25.03. Maximilian Fuchs  
26.03. Ben Schöppler  
26.03. Horst Uhle  
28.03. Frank Hufnagel  
28.03. Elisabeth Weidt  
30.03. Josef Birklein



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und  
Samstags von 9 – 13 Uhr

Ebracher Gasse 11-13 97355 Abtswind  
[www.teefuchs.de](http://www.teefuchs.de) email: [teeladen@t-online.de](mailto:teeladen@t-online.de)

Telefon 09383/99797



# TINO

tinografiert.de

# GRAFIERT

## Hochzeitsreportagen

Mach sichtbar, was ohne Dich vielleicht nie wahrgenommen worden wäre.

–Robert Bresson



Ich begleite Euren großen Tag im Rahmen einer Hochzeitsreportage von den ersten Vorbereitungen morgens bis zum wilden Tanz spätabends.



Tino Böcher · Stämbbauersweg 2 · 97355 Abtswind  
09383-9757-37 · 0160-90916592 · info@tinografiert.de · www.tinografiert.de





**Tor:** Irnes Husic, Patrick Hefner, Eduard-Alin Wellmann

**Abwehr:** Sven Gibfried, Adrian Graf, Michael Herrmann, Christoph Hofmann, Carl Murphy, Przemyslaw Szuszkiewicz

**Mittelfeld:** Jürgen Endres, Patrick Gnebner, Daniel Hämmerlein, Andreas Herrmann, Jörg Otto, Nicolas Wirsching, Jonas Wirth

**Angriff:** Steffen Barthel, Frank Hartlehnert, Pascal Kamolz, Philipp Hummel, Peter Mrugalla, Simon Pauly, Jona Riedel

Wir sind die Bank fürs Leben.  
Und das über Generationen.

Wir sind Ihr zuverlässiger und langfristiger Partner  
in der Region.

Filiale Kitzingen – Friedrich-Ebert-Straße 2 A

T 09321 9188-0

FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK





**Hinten von links:** Maximilian Wunder, Sebastian Stumpf, Manuel Kutz, Phillip Schlarb, Jannik Feidel, Shawn Hilgert

**Mitte von links:** Hauptsponsor Dieter Wallrapp, Vorstand Hans Schardt, Christopher Lenhart, Marco Endres, Felix Straßberger, TW-Trainer Dominic Skop, Co-Trainer Björn Auer, Trainer Frank Wettengel

**Vorne von links:** Betreuer Niklas Müller, Florian Gaubitz, Tolga Arayici, Niko Pfaffendorf, Florian Nöth, Nico Gaubitz, Kastriot Krasniqi, Johannes Dürr, Tim Pfaffendorf

**Es fehlen:** Benedikt Jandl, Andre Hartmann, Ahmed Bakare, Bara Top, Fabio Feidel, Sebastian Davidson, Mario Schmidt, Luis Säger

# Ladies First

Kosmetik- und Wellnessstudio

Brunova Höfer  
Stämbbauersweg 8a  
97355 Abtswind

☎ 09383 / 6691  
☎ 0152 / 08311290  
✉ ladiesfirst@live.de  
Termine nach Vereinbarung

# MALER WEIDT



Tel. 09383/7496

Greuther Str. 28 • 97355 Abtswind



## Landesliga\_Schiedsrichtergespann



Schiedsrichter:  
Sebastian Eder



Schiedsrichtergruppe:  
Neuburg / Donau

Verein:

SV Holzkirchen

Assistenten:

- ▶ Sebastian Steigerwald
- ▶ Jonas Krzyzanowski

[www.montage-bodendesign.de](http://www.montage-bodendesign.de)

09383/  
690684

- Fenster
- Türen
- Fliegengitter
- Baufertigteile
- Bodenbeläge

uvm.

**Montageservice  
& Bodendesign**

**Joachim Möser  
Sternstraße 9c  
97355 Abtswind**

# Landesliga\_Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	1. FC Schweinfurt 05 II	22	16	3	3	56 : 23	33	51	■
2	SpVgg Jahn Forchheim	22	14	2	6	69 : 33	36	44	■
3	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	23	13	5	5	39 : 29	10	44	■
4	TSV Abtswind	22	11	4	7	59 : 31	28	37	■
5	TSV Kleinrinderfeld	22	10	4	8	45 : 39	6	34	■
6	SV Memmelsdorf	22	9	7	6	30 : 26	4	34	■
7	FC Fuchsstadt	23	9	6	8	38 : 41	-3	33	■
8	TSV Karlburg	24	9	5	10	39 : 44	-5	32	■
9	TSV Unterpleichfeld	22	7	9	6	28 : 30	-2	30	■
10	1. FC Lichtenfels	23	7	9	7	37 : 39	-2	30	■
11	TuS Röllbach	23	8	5	10	43 : 44	-1	29	■
12	FC Coburg	23	6	7	10	31 : 35	-4	25	■
13	ASV Rimpfing	23	6	6	11	27 : 34	-7	24	■
14	TG Höchberg	23	5	8	10	26 : 36	-10	23	■
15	FC Viktoria Kahl	23	5	6	12	26 : 46	-20	21	■
16	FVgg Bayern Kitzingen	23	5	6	12	21 : 54	-33	21	■
17	FC Eintracht Bamberg	23	4	6	13	27 : 57	-30	18	■

## Landesliga\_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
18.03.2017	16:00	FVgg Bayern Kitzingen	TSV Karlburg	1:3
18.03.2017	16:00	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	SV Memmelsdorf	2:3
18.03.2017	16:00	FC Eintracht Bamberg	SpVgg Jahn Forchheim	2:3
18.03.2017	16:00	1. FC Schweinfurt 05 II	FC Coburg	3:1
18.03.2017	16:00	TuS Röllbach	TSV Unterpleichfeld	2:2
18.03.2017	16:00	FC Viktoria Kahl	TSV Abtswind	3:1
18.03.2017		SPIELFREI		ASV Rimpfing
19.03.2017	15:00	FC Fuchsstadt	1. FC Lichtenfels	4:0

## Landesliga\_aktueller Spieltag

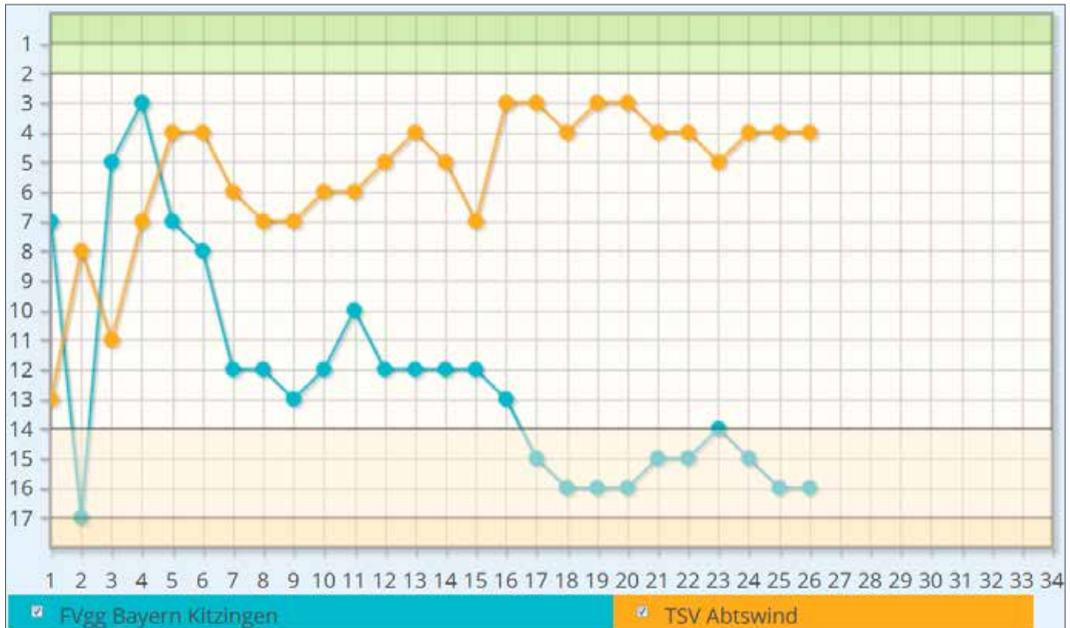
Datum	Anstoß	Spielpaarung	
25.03.17	14:30	FC Fuchsstadt	1. FC Schweinfurt 05 II
25.03.17	16:00	TG Höchberg	FC Viktoria Kahl
26.03.17	15:00	TSV Unterpleichfeld	TSV Kleinrinderfeld
25.03.17	16:00	1. FC Lichtenfels	TuS Röllbach
25.03.17	15:00	SpVgg Jahn Forchheim	FC Coburg
26.03.17	15:00	ASV Rimpfing	FC Eintracht Bamberg
25.03.17		SV Memmelsdorf	SPIELFREI
25.03.17	16:00	TSV Karlburg	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach
25.03.17	16:00	TSV Abtswind	FVgg Bayern Kitzingen

# Landesliga\_Ergebnis-Historie

Sa, 10.09.2016	FVgg Bayern Kitzingen	- TSV Abtswind	0:0
Sa, 16.04.2016	TSV Abtswind	- FVgg Bayern Kitzingen	1:0
Sa, 19.09.2015	FVgg Bayern Kitzingen	- TSV Abtswind	0:1
Sa, 28.02.2015	FVgg Bayern Kitzingen	- TSV Abtswind	1:3
Sa, 29.11.2014	TSV Abtswind	- FVgg Bayern Kitzingen	4:0
Sa, 02.08.2014	FVgg Bayern Kitzingen	- TSV Abtswind	0:1
Sa, 16.11.2013	FVgg Bayern Kitzingen	- TSV Abtswind	0:1
Sa, 27.07.2013	TSV Abtswind	- FVgg Bayern Kitzingen	2:1
Mi, 10.07.2013	FVgg Bayern Kitzingen	- TSV Abtswind	3:0
Sa, 25.05.2013	TSV Abtswind	- FVgg Bayern Kitzingen	1:0

# Landesliga\_Kreuztabelle

	1. FC Fuchsstadt	1. FC Lichtenfels	1. FC Schweinfurt 05 II	ASV Rimpar	Schwebenried	FC Coburg	FCE Bamberg	FC Viktoria Kahl	FV Kitzingen	SpVgg Jahn Forchheim	SV Memmelsdorf	TG Höchberg	TSV Abtswind	TSV Karlbürg	TSV Kleinrinderfeld	TSV Unterpleichfeld	TuS Röllbach
1. FC Fuchsstadt		4:0	--	2:0	0:3	--	2:2	1:2	--	3:4	1:1	4:2	2:9	2:1	--	0:0	2:1
1. FC Lichtenfels	1:1		2:3	0:4	--	1:1	--	--	5:0	--	--	2:2	3:3	3:0	2:0	3:3	--
1. FC Schweinfurt 05 II	1:2	1:0		--	3:3	3:1	4:0	6:2	--	--	--	2:0	3:2	2:1	1:0	0:1	6:4
ASV Rimpar	1:2	0:0	1:1		1:3	3:2	--	5:2	1:0	--	0:1	--	1:1	--	0:0	1:1	0:2
Schwebenried	--	1:1	1:0	3:2		0:4	3:1	2:0	4:0	2:1	2:3	0:0	--	2:1	--	--	0:0
FC Coburg	2:0	--	1:1	--	2:3		2:4	3:2	0:1	3:3	1:2	--	0:1	--	1:1	0:0	1:2
FCE Bamberg	--	2:2	0:6	2:1	0:1	0:2		2:2	1:1	2:3	--	1:1	--	2:3	1:4	--	0:5
FC Viktoria Kahl	--	3:0	--	1:2	--	1:1	0:1		2:1	0:3	1:1	0:0	3:1	1:3	--	--	0:4
FV Kitzingen	0:0	--	1:5	1:0	1:1	1:1	2:1	--		0:5	1:3	--	0:0	1:3	1:4	3:1	--
SpVgg Jahn Forchheim	3:1	2:3	0:1	4:1	3:1	--	2:1	4:0	6:0		--	4:0	--	2:3	2:2	--	6:3
SV Memmelsdorf	2:0	1:1	0:2	--	1:0	--	0:0	0:0	2:2	3:2		0:2	--	4:1	--	0:0	3:0
TG Höchberg	0:3	1:2	1:2	3:0	--	0:1	--	--	1:2	--	--		0:1	1:1	2:2	1:1	3:0
TSV Abtswind	--	3:0	0:3	--	4:0	--	8:1	0:2	--	0:2	2:1	5:0		--	9:3	--	4:0
TSV Karlbürg	3:2	1:4	--	1:1	--	3:0	--	1:1	3:1	--	--	1:3	0:1		4:2	0:2	2:2
TSV Kleinrinderfeld	2:3	--	--	2:1	0:2	0:1	0:2	3:0	--	4:3	4:0	--	3:2	3:0		2:0	--
TSV Unterpleichfeld	1:1	2:0	--	--	1:2	--	3:1	2:1	--	0:5	2:1	1:2	2:1	2:2	--		1:2
TuS Röllbach	--	1:2	--	0:1	--	3:1	--	--	5:1	--	2:1	1:1	2:2	0:1	2:4	2:2	



## Landesliga\_Saisonstatistik

TSV Abtswind

FVgg Bayern Kitzingen

4	Aktuelle Platzierung	16
37	Aktuelle Punktzahl	21
59:31	Aktuelles Torverhältnis	21:54
28	Aktuelle Tordifferenz	-33
22	Gespielte Spiele	23
11	Siege	5
4	Unentschieden	6
7	Niederlagen	12
47	Gelbe Karten	72
4	Gelb-Rote Karten	4
2	Rote Karten	2
0	Zeitstrafen	0

Wir fotografieren Sie Anders  
..Infos unter [www.cella-seven.de](http://www.cella-seven.de)



...Verlosung  
eine Hochzeitsreise nach Paris



## Liebe Fans des TSV Abtswind,

ich kann verstehen, wenn ihr enttäuscht seid. Die Spieler und ich sind es genauso. Wir bedanken uns bei unseren treuen Anhängern, die vergangenes Wochenende die weite Fahrt nach Kahl auf sich genommen haben und einen halben Tag für den TSV geopfert haben. Wir haben gegen eine in jeder Hinsicht aggressive Mannschaft mit 1:3 verloren, die es mit allen Mitteln geschafft hat, uns niederzukämpfen. Leider konnte ich in der Hitze des Gefechts, als sich in der zweiten Halbzeit in wenigen Augenblicken die Ereignisse überschlugen, von außen nicht schnell genug auf meine Spieler Einfluss nehmen, um sie vor den beide Platzverweisen zu bewahren. Wenn wir nach dem 1:1-Ausgleich die Nerven behalten hätten, wäre alles nicht so weit gekommen. Ich bin mir sicher, mit elf Mann auf dem Platz hätten wir die drei Zähler mit nach Hause genommen.

Nun aber stehen wir sieben Punkte hinter dem Tabellenzweiten Jahn Forchheim und brauchen uns keine Hoffnungen mehr zu machen. Den Blick auf die Tabelle sparen wir uns ab sofort. Unser Ziel ist es jetzt noch, die Saison mit guten Ergebnissen und attraktivem Fußball zu Ende bringen. Was dabei herauskommt, werden wir sehen. Sieben Niederlagen sind bei unseren Ambitionen eindeutig zu viel. Unser großes Manko in dieser Saison ist die fehlende Kontinuität. Die Leistungen sind zu wechselhaft. Mehr als drei Siege am Stück sind uns bisher nicht gelungen. Danach folgte immer ein herber Rückschlag. Auf der Suche nach den Ursachen habe ich festgestellt, dass wir an der Kommunikation auf dem Platz arbeiten müssen. Wir coachen einander



im Spiel zu wenig. Die Spieler sind zu ruhig, um sich gegenseitig einzupeitschen. Doch die Mannschaft ist entwicklungsfähig, um in der nächsten Saison eine bessere Rolle zu spielen. Dabei wäre es schon dieses Jahr leicht gewesen, zumindest den zweiten Platz zu holen. Bis auf Tabellenführer Schweinfurt ist die ganze Liga in ihren Leistungen instabil.

Im Derby gegen Bayern Kitzingen wollen wir uns für den jüngsten Ausrutscher rehabilitieren und uns wieder als Einheit präsentieren. In der Vergangenheit verliefen die Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften immer eng. Wie unangenehm die Kitzinger sein können, haben wir beim 0:0 im Hinspiel erlebt. Als Vorletzter benötigen sie im Abstiegskampf auch jetzt wieder jeden Punkt. Dafür werden die Bayern alles geben und uns fordern. Sven Gibfried wird uns nach seiner Roten Karte fehlen. Für ihn kehrt Adrian Graf in die Innenverteidigung zurück. Fraglich ist der Einsatz von Philipp Hummel. Noch Tage nach dem Spiel in Kahl hatte er Kopfschmerzen, die von einer Gehirnerschütterung kamen, als der Torhüter ihn mit der Faust erwischte. Für Jörg Otto kommt das Spiel gegen Kitzingen nach seiner Oberschenkel-Verletzung wahrscheinlich zu früh. Dagegen konnte Frank Hartlehnert nach zweiwöchiger Pause aufgrund einer Zerrung wieder trainieren. Peter Mrugalla ist seit dem Spiel der zweiten Mannschaft am Sonntag angeschlagen. Wir müssen abwarten, ob die Schwellung am Knöchel bis zum Spiel gegen Kitzingen abgeklungen ist. Was er kann, haben wir in Kahl nicht nur bei seinem Tor gesehen. Es wäre schade, wenn auch er ausfällt.

Euer

## Zwei Platzverweise und drei Torwartfehler kosten den Sieg

Beim Tabellenletzten schlägt sich die Skarabela-Elf durch eigenes Verschulden

### FC Viktoria Kahl – TSV Abtswind 3:1 (0:0)

Zweimal gegen den TSV Abtswind zu gewinnen – das haben in dieser Saison bisher nur zwei Vereine geschafft. Während sich der FC Schweinfurt 05 II mit den sechs Zählern längst in Richtung Meisterschaft abgesetzt hat, helfen die beiden Dreier dem vormaligen Schlusslicht Viktoria Kahl, um sich im Abstiegskampf in eine bessere Position zu bringen. Dagegen zieht den Abtswindern nach dem erneuten schmerzhaften Punktverlust die Konkurrenz an der Spitze immer weiter davon.

Petr Skarabela war ganz schön bedient. Nach dem Schlusspfiff mied der Trainer des TSV Abtswind die Umkleidekabine der eigenen Mannschaft. „Sonst sage ich noch was Falsches“, erklärte der 49-Jährige. „Ich muss über das Spiel erst mal eine Nacht schlafen.“ Skarabela hatte an der unnötigen Niederlage ziemlich zu knabbern und wusste, woran es gelegen hatte. Ein Doppelpplatzverweis in der 68. Minute machte sämtliche Aussichten auf einen Sieg zunichte. Sven Gibfried leistete sich eine Tätlichkeit gegen Dominik Witzel, woraufhin Carl Murphy Schiedsrichter Manuel Steigerwald noch einige unpassende Worte hinterherschickte. Das machte glatt Rot für Gibfried und eine Ampelkarte für den bereits verwarnen Murphy. „Das darf zwei so erfahrenen Spielern nicht passieren, egal was zuvor vom Gegner gekommen ist“, sagte Skarabela. „Danach war das Spiel für uns vorbei.“ Zu allem Übel erwischte Torhüter Ines Husic einen schwarzen Tag. Alle Gegentreffer gingen auf seine Kappe.

Beim langgezogenen Freistoß von Kahls Bastian Schwalbe sprang Husic durch den Strafraum, ohne an den Ball zu kommen. Niclas Strugarov nahm die Vorlage an und köpfte zum 1:1-Ausgleich ins Netz (63. Minute). Wenige Augenblicke nach der Abtswinder Unterzahl flog der nächste Freistoß in Richtung Husic, diesmal von der anderen Seite. Der 28-Jährige verschätzte sich kolossal, so dass der

Schuss von Dominik Witzel auf direktem Weg im Tor landete (69.). Und weil aller schlechten Dinge drei waren, bekam der Keeper auch noch einen harmlosen Ball nicht sicher zu fassen, woraufhin Enrico Puglisi zum 3:1 einschob (81.). Damit waren alle Versuche hinfällig geworden, selbst mit zwei Mann weniger, die Partie noch zum Positiven zu wenden. Knapp zwanzig Minuten lang nach der Halbzeitpause war es um die Gäste richtig gut bestellt gewesen. Kaum war das Spiel wieder angepfiffen, schlug Abtswind zu. Steffen Barthel leitete weiter zu Nicolas Wirsching. Der hob das Leder aufs Tor, was Kahls wackliger Schlussmann Patrick Kasiow mit einer Abwehrreaktion vor die Füße von Peter Mrugalla bewerkstelligte.



Augen zu und durch: Abtswinds **Sven Gibfried** (rechts) im Kopfballduell mit dem Kahler Lukas Smith.

Der Mann für die rechte Außenbahn war keine Minute im Spiel, schon schloss er knallhart aus kurzer Entfernung zur 1:0-Führung ab (46.). Mrugalla war zu seinem Einsatz gekommen, weil Philipp Hummel in der Kabine über Kopfschmerzen und Übelkeit klagte. Torwart Kasiow hatte ihn in der 39. Minute bei einer Rettungsaktion mit der Faust niedergestreckt. Schon zu dem Zeitpunkt war die Begegnung reichlich aufgeladen. Es ging zur

Sache. Ein ums andere Mal gerieten die Akteure aneinander, und das nicht nur in den Zweikämpfen. Es brauchte nicht viel, und die Hausherren waren auf Hundertachtzig. Auch von der Bank kam Unruhe. Kahl zeigte, dass im Abstiegskampf die Nerven strapaziert sind. „Dort wo wir im Moment stehen, geht es nicht ohne Aggressivität“, sagte Kahls Trainer Albert Repp. „Unfair war die Sache aber nicht.“



Mit Ali Zaeteri (links) und Jasko Colovic kümmern sich gleich zwei Kahler um den Abtswinder Angreifer **Pascal Kamolz**.

Repps Team hielt die Partie im ersten Durchgang auch ohne größere Chancen offen. Die Kahler Defensivabteilung machte es Steffen Barthel, Jürgen Endres und Nicolas Wirsching nicht leicht, aus dem Mittelfeld heraus das Spiel zu entwickeln. Die Gastgeber zeigten Mut und keine Angst. Das

jüngste 9:3 der Abtswinder gegen Kleinrinderfeld schien den Gegner nicht zu beeindrucken – zumindest nicht ab Mitte der ersten Hälfte. Zuvor war durchaus Respekt und eine Spur Verunsicherung zu spüren. Nicht umsonst dauerte es über zehn Minuten, bis Ines Husic zum ersten Mal auch nur den Ball berührte. Patrick Kasiow im Kasten der Viktoria hatte sich bis dahin fast selbst das Leder ins Netz geboxt. Bei einem Heber von Pascal Kamolz stellte sich der junge Keeper derart ungeschickt an, dass er den Ball gegen die Latte drückte (4.). Dafür brachte er zumindest bei Philipp Hummels Abschluss in der 33. Minute die Finger an den Ball, um eine der wenigen Abtswinder Großchancen zu klären.

Michael Kämmerer



Da sah es noch gut aus für Abtswind: Peter Mrugalla erzielt den Führungstreffer.

**FC Viktoria Kahl:** Patrick Kasiow – Niclas Strugarov, Jasko Colovic, Ali Zaeteri, Bastian Schwalbe (85. Fahad Mhoma) – Gabriel Akman, Lucas Gora, Enrico Puglisi, Benedikt Hotz – Lukas Smith (66. Dominik Witzel), Sebastian Morhard (80. Bajram Dzeladini).

**TSV Abtswind:** Ines Husic – Michael Herrmann, Sven Gibfried, Daniel Hämmerlein, Przemyslaw Szuskiewicz – Philipp Hummel (46. Peter Mrugalla), Nicolas Wirsching, Jürgen Endres, Carl Murphy – Steffen Barthel (71. Adrian Graf), Pascal Kamolz.

**Schiedsrichter:** Manuel Steigerwald (Karlstadt); Assistenten: Lorenz Kuger (Gänheim), Lukas Lampe (Karsbach).

**Zuschauer:** 110.

**Gelbe Karten:** Bastian Schwalbe, Lukas Smith, Lucas Gora, Sebastian Morhard (Kahl); Daniel Hämmerlein (Abtswind).

**Gelb-Rote Karte:** Carl Murphy (Abtswind, 68., Unsportlichkeit).

**Rote Karte:** Sven Gibfried (Abtswind, 68., Tätlichkeit).

**Tore:** 0:1 Peter Mrugalla (46.), 1:1 Niclas Strugarov (63.), 2:1 Dominik Witzel (69.), 3:1 Enrico Puglisi (81.).

## Petr Skarabela (Trainer TSV Abtswind):

„Was wir in der zweiten Halbzeit gezeigt haben, ist inakzeptabel. Das ärgert mich maßlos. Das ist nicht zu entschuldigen. Es geht nicht so sehr um die Niederlage an sich, sondern um die Platzverweise zweier erfahrener Leute. Dadurch haben wir uns neben den drei Torwartfehlern selbst geschlagen. Die Ausgangsposition war super nach der Führung kurz nach Wiederanpfeiff. Schon die erste Halbzeit war in Ordnung. Nach dem 1:0 haben wir richtig gut ausgesehen, hatten mehr vom Spiel und einige gute Aktionen, gerade über außen. Selbst nach dem Ausgleich hatten wir noch genügend Zeit. Doch wie soll man mit zwei Mann in Unterzahl das Spiel drehen? Die neun Leute haben richtig gerackert und verdienen meinen Respekt. Der Gegner war nicht besser und hat vor allem verteidigt. Kahl hat außerdem Schärfe reingebracht. Wir haben das Spiel selbst verloren. Wie wollen wir vorne mitspielen, wenn wir solche Fehler machen und gegen den Tabellenletzten verlieren?“

Über unsere Ziele müssen wir nicht reden.“



## Albert Repp (Trainer FC Viktoria Kahl):

„Seit vierzehn Tagen waren wir kurz davor zu gewinnen, haben zuletzt zweimal Unentschieden gespielt. Der Tabellenplatz spiegelt unser Potenzial nicht wider. Wir spielen attraktiven, aggressiven und guten Fußball. Dort wo wir stehen, geht es nicht ohne Aggressivität, die ich von außen auch fordere. Da gilt es zu kämpfen und eine Gelbe Karte zu riskieren. Unfair war die Sache aber nicht. Nach dem 0:1 zurückzukommen, zeigt, dass die Mannschaft mehr als intakt ist. Nach den letzten Wochen haben wir uns den Sieg verdient. Mitte der ersten Hälfte wurden wir mehr als gleichwertig. Die Platzverweise haben natürlich eine Rolle gespielt. Wir haben keine Angst gezeigt vor einem Gegner, der vergangene Woche neun Tore gemacht hat. Wir haben kein besonderes Augenmerk auf Pascal Kamolz gelegt, sondern nur auf uns geschaut. Zweimal Abtswind in einer Saison zu schlagen, schafft nicht jeder. Und zweimal war es nicht unverdient. Wir haben in der Winterpause neue Leute geholt. Das fruchtet. Es geht nach vorne. Wir sind auf dem richtigen Weg.“

## Öffentliche Pressekonferenz

direkt im Anschluss an die Landesliga-Spiele im Vereinsheim „Hüttla“ am Sportplatz

Trainer, Funktionäre und Spieler stehen den Medien Rede und Antwort





Vorsprung  
durch **Power**  
und **Präzision**

**Weltweit auf Ihren Märkten zu Hause.**

Zu Land, in der Luft oder zu Wasser bietet Schenker innovative Lösungen für die Herausforderungen einer globalisierten Welt. Unsere Leistung ist die Bedienung Ihrer Märkte auf allen Kontinenten. Unsere Kompetenz sind Logistik-Prozesse, in denen Ihre Anforderungen von morgen bereits gelöst sind.

In Führung gehen – Vorsprung gewinnen. Mit Schenker Deutschland und dem Netzwerk rund um den Globus setzen Sie auf

einen Partner, bei dem sich Hightech, Erfahrung und Präzision zu geballter Logistik-Power verbinden.

**Schenker – die Größe, die Sie brauchen.**  
[www.schenker.de](http://www.schenker.de)

**Schenker Deutschland AG**  
Geschäftsstelle Schweinfurt  
Brüsselstraße 9, 97424 Schweinfurt  
Telefon +49 9721 656-0  
Telefax +49 9721 656-279  
[geschaeftsstelle.schweinfurt@schenker.com](mailto:geschaeftsstelle.schweinfurt@schenker.com)



- Tor:** Eduard-Alin Wellmann, Patrick Hefner
- Abwehr:** Christoph Hofmann, Daniel Kaminski, Christoph Kniewasser, Manuel Pauly, Michael Rügamer, Janek Wendt
- Mittelfeld:** Markus Golombek, Mladen Grujic, Andreas Herrmann, Maximilian Heß, Eric Köhler, Markus Schamberger, Axel Zehnder
- Angriff:** Julian Beßler, Patrick Hock, Aljoscha Keßler

*Autohandel Friedrich Lenhart*

97318 Kitzingen  
Memelland Str 16

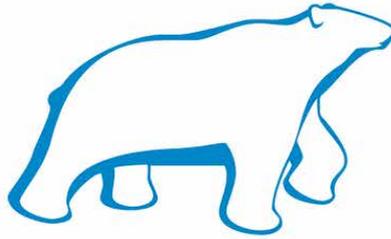


Telefon 09326-1499  
Mobil 0171-7712781  
Privat 09321-384206  
Telefax 09326-902663

FriedrichLenhart@gmx.de  
[www.mobile.de/L-Friedrich](http://www.mobile.de/L-Friedrich)

Leider lagen uns zu Redaktionsschluss weder Kaderinformationen noch ein Mannschaftsfoto vor.

Arndt<sup>2</sup>



**POLARLIFEHAUS**®

DESIGNED AND MANUFACTURED IN FINLAND

**buwemedia** GmbH

**Wir drucken alles außer Geld ....**

- Schilder & Bautafeln
- Etiketten & Aufkleber
- Plakate & Poster
- Flyer & Prospekte
- Visitenkarten
- Auto/Fensterbeschriftungen
- Bandenwerbung
- Textildruck
- Fotomontagen
- Bildbearbeitung
- Datenaufbau
- uvm.

Jetzt auch Online bestellen:  
**buwedruck.de**

• Heinestraße 14 • 97070 Würzburg  
• Tel:0931/54161 • Email: kontakt@buwemedia.de



Seit fast 150 Jahren **VERTRAUEN**

uns die Menschen in der Region

Mit unserem einzigartigen genossenschaftlichen Verbund eröffnen wir unseren Kunden und Unternehmen das Tor zur Welt ...

dennoch sind wir lokal verwurzelt und arbeiten nach dem Prinzip:

**AUS DER REGION – FÜR DIE REGION**

**WIR**

- haben kompetente Ansprechpartner und Entscheider vor Ort.
- unterstützen Kommunen und Vereine bei ihrer Arbeit zum Wohle der Menschen unserer Heimat durch finanzielle Zuwendungen.
- zahlen unsere Gewerbesteuern an unsere Städte und Gemeinden.

**FÜR**

unsere Kunden bietet unser Geschäftsmodell ein Höchstmaß

an **SICHERHEIT** und ist ein wichtiger Baustein für Ihren dauerhaften finanziellen **ERFOLG**.

**SIE**

brauchen nichts weiter zu tun, als unsere Kompetenz, unser Angebot und unsere Dienstleistungen zu nutzen.



**Raiffeisenbank  
Volkach - Wiesentheid eG**



Weitere Infos unter: [www.rbvw.de](http://www.rbvw.de)



Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	FV Egenhausen	19	10	5	4	32 : 16	16	35	▲
2	TSV Bergheinfeld	19	10	3	6	34 : 30	4	33	▲
3	SV Mühlhausen/Schraudenbach	19	9	6	4	42 : 29	13	33	■
4	SG Poppenhausen/Kronungen	19	10	2	7	38 : 46	-8	32	■
5	SV Sömmersdorf/Obbach	18	10	1	7	44 : 24	20	31	▲
6	DJK Hirschfeld	18	9	4	5	33 : 23	10	31	▲
7	TSV Essleben	19	8	4	7	37 : 31	6	28	■
8	SV Stammheim	18	7	5	6	33 : 29	4	26	■
9	DJK Altbessingen	19	7	3	9	37 : 35	2	24	■
10	FV Niederwerrn/Oberwerrn	19	6	5	8	38 : 41	-3	23	▲
11	TSV Abtswind II	19	7	2	10	31 : 36	-5	23	■
12	DJK Schweinfurt	19	6	5	8	26 : 32	-6	23	■
13	Nordheim/Sommerach	18	6	4	8	40 : 39	1	22	■
14	DJK Stadelschwarzach	18	5	2	11	30 : 56	-26	17	■
15	SG Schleierieth	19	3	3	13	17 : 45	-28	12	■

## Kreisliga\_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
18.03.2017	15:00	DJK Hirschfeld	TSV Essleben 2:0
19.03.2017	15:00	DJK Stadelschwarzach	FV Egenhausen 2:8
19.03.2017	15:00	DJK Altbessingen	TSV Bergheinfeld 1:2
19.03.2017	15:00	DJK Schweinfurt	FV Niederwerrn/Oberwerrn 1:1
19.03.2017	15:00	SG Schleierieth	SG Poppenhausen/Kronungen 2:3
19.03.2017	15:00	SV Mühlhausen/Schraudenbach	SV Stammheim 4:4
19.03.2017	15:00	SV Sömmersdorf/Obbach	TSV Abtswind II 5:0
19.03.2017		Nordheim/Sommerach	SPIELFREI

## Kreisliga\_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung
25.03.17	16:00	SV Mühlhausen/Schraudenbach - SG Schleierieth
26.03.17	16:00	TSV Abtswind II - DJK Stadelschwarzach
26.03.17	15:00	TSV Essleben - SV Sömmersdorf/Obbach
26.03.17	15:00	SV Stammheim - DJK Hirschfeld
26.03.17	15:00	FV Niederwerrn/Oberwerrn - SG Poppenhausen/Kronungen
26.03.17	15:00	TSV Bergheinfeld - DJK Schweinfurt
26.03.17		SPIELFREI - DJK Altbessingen
26.03.17	15:00	FV Egenhausen - Nordheim/Sommerach

**WENN SIE ETWAS  
WIRKLICH LIEBEN,  
DANN ZÄHLT NUR  
DER BESTE SCHUTZ.**

Ihr Versicherungspartner vor Ort:  
**Bezirksdirektion  
Markus Freund**  
Thüngfeld 56  
96132 Schlüsselfeld  
**Telefon 09552 92320**  
[markus.freund@zuerich.de](mailto:markus.freund@zuerich.de)

**ZURICH VERSICHERUNG.  
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**

  
**ZURICH®**



## Kreisliga\_Saisonstatistik

TSV Abtswind

DJK Stadelsschwarzach

11	Aktuelle Platzierung	14
23	Aktuelle Punktzahl	17
31:36	Aktuelles Torverhältnis	30:56
-5	Aktuelle Tordifferenz	-26
19	Gespielte Spiele	18
7	Siege	5
2	Unentschieden	2
10	Niederlagen	11
43	Gelbe Karten	45
2	Gelb-Rote Karten	3
0	Rote Karten	0
0	Zeitstrafen	0

## Kreisliga\_Ergebnis-Historie

So, 11.09.2016	DJK Stadelsschwarzach	- TSV Abtswind II	4:3
Mi, 09.07.2014	DJK Stadelsschwarzach	- TSV Abtswind II	3:2

### Derbe Packung unmittelbar vor dem Landkreisderby

Sömmersdorf kontert und kauft Abtswind in vielen Belangen den Schneid ab

#### SV Sömmersdorf/Obbach – TSV Abtswind II 5:0 (3:0)

Einhellige Analyse am Spielfeldrand: Selbst bei großzügig bemessener Overtime, so ein paar Stunden jenseits der regulären 90 Minuten, wird Abtswind II heute nicht einmal der Ehrentreffer gelingen. Chancen waren tatsächlich vorhanden. Allerdings traf nur ein Team am heutigen Sonntag.

„Von Beginn an war Sömmersdorf gedanklich schneller und aggressiver als wir“, analysiert Abtswinds Trainer Velibor Teofilovic nach Abpfiff. Während seine Schützlinge wortkarg und vollkommen bedient in die Kabine schlurften, stellt sich der Übungsleiter der harten Realität. „So wie wir heute kann man in dieser Klasse einfach nicht auftreten.“ Teofilovic meinte damit nicht nur die zunächst mangelnde Zweikampfhärte seiner Jungs. Viel mehr wurmten Abtswinds Trainer die vielen Abspielfehler, das ungenaue Kleinklein im Spielaufbau.

Auf dem schmierigen, aber nicht unbespielbaren Obbacher Nebenplatz waren heute andere Tugenden gefragt. Konsequenz, „die Bälle hinten rausklopfen“, wie es Sömmersdorfs Spielertrainer Daniel May beschreibt. Defensiv nichts zulassen und offensiv den Kontrahenten in dessen eigener Hälfte unter Druck setzen, wie es die Heimelf geradezu mustergültig zelebrierte. Auch Kampf hat eine gewisse sportliche Schönheit. Wenn man ihn denn annimmt. Phasenweise gelang den Gästen aus dem beschaulichen Kräuter- und Weindorf nicht einmal eine kleine Ballstaffette über fünf oder sechs Stationen hinweg. Und hinten stand Torwart Timo Katzenberger, der für den verletzten Eduard-Alin Wellmann (Kapselverletzung im Daumen) das Tor hütete, unter besonderer Beobachtung von Sömmersdorfs Offensivfraktion um Spielertrainer Daniel May, den wuseligen Niklas Saal und dem baumlangen Johannes Schaefer. Mitte der

ersten Hälfte benötigt Sömmersdorf gerade einmal sechs Minuten und Abtswind II steckt mit der Nase mächtig im Dreck.

Sömmersdorfs Führung erzielt Marius Mergenthal nach einem perfekten Konter über Johannes Schaefer, der sich gegen Christoph Kniewasser durchsetzen kann. Weiter präzise auf Niklas Saal der direkt rüber legt auf die rechte Seite. Mergenthal verlädt Abtswinds Keeper und schiebt locker ein. Zwei Minuten später serviert Niklas Saal einen Freistoß scharf Richtung langem Pfosten. Sömmersdorfs Spielertrainer Daniel May verlängert ins Eck. Keine Abwehrchance für Abtswinds Schlussmann, der sich wenig später auch das dritte Ei einfängt. Wieder ein Konter, erneut schnell und zielgerichtet aufgebaut mit wenigen Stationen bis zum sicheren Torabschluss. Das ist Konterspiel auf ganz hohem Niveau, beziehungsweise gelungenes Offensivpressing. Mit Ausnahme einer Eckstoßorgie zum Ende der ersten Hälfte ist von den Gästen reichlich wenig zu sehen. Peter Mru-galla (in der 33. Minute verletzt ausgewechselt), Jona Riedel und Mittelstürmer Aljoscha Kefler hängen in der Luft.

Nach dem Seitenwechsel sollte sich dies gewaltig ändern. Abtswind kommt hellwach, aggressiv und willig aus dem Kabinentrakt. Und gerade darauf hatte Daniel May seine Mannschaft zur Pause eingestellt: „Abtswind kommt jetzt noch einmal. Wir müssen so bissig weiterspielen wie bisher.“ gerade die Körpersprache der Gäste zeigt an, wir wollen hier noch einmal alles versuchen. Ein erster Warnschuss von Markus Golombek, der den Offensivrebound gegen Jan Brunner gewinnt, streicht knapp am langen Pfosten vorbei. Auf Flanke von Linksverteidiger Julian Beßler legt wieder Markus Golombek klug ab in die Mitte. Janek

Wendt wird beim Torabschluss noch gestört, was Abtswinds Trainer Velibor vollends auf die imaginäre Palme bringt. Der Gästetrainer fordert hier vehement einen Elfmeter, den ihm der ruhig leitende Schiedsrichter Martin Weidinger verwehrt. Kurz darauf prüft Markus Schamberger Sömmersdorfs Torwart Jens Dotzel aus 10 Metern. Per Hechtsprung wehrt der Keeper den Ball zur Seite ab. Der Nachschuss von Andy Herrmann wird in höchster Not abgeblockt. Abtswind drückt, geht hinten volles Risiko und fängt sich nach einem kuriosen Konter den entscheidenden vierten Streich ein. Weiter Befreiungsschlag von Johannes Schaefer. In der Mitte schlurft Niklas Saal gemütlich aus dem Abseits, während seine Kollegen munter nach vorne preschen. Abtswinds Hintermannschaft ist nicht nur in dieser Szene vollends von der Rolle, während Sömmersdorfs Sebastian Schirmer an Timo Katzenberger vorbei einnetzt. Auch das letzte Tor des Tages resultiert aus dem brandgefährlichen Sömmersdorfs Konterspiel. Marcel Martschoke verwandelt zum 5:0 und die Messe ist gelesen.

Manchmal erwischt man einen solchen Tag, an dem nichts klappt, man spielen kann, so lange man will und trotzdem nicht trifft. „Und dann fängt man sich halt eine solche Packung ein“, wie Andy Herrmann nüchtern zugibt und trocken nachschiebt: „Hinten Totalversagen, vorne

Totalversagen. Vorne waren wir ungefährlich und hinten haben wir geschlafen.“ Sein Trainer schaut schon aufs kommende Wochenende: „Nächstes Wochenende zählt es. Das Derby gegen Stadelschwarzach ist ein Sechs-Punkte-Spiel. Das müssen wir gewinnen.“

Matthias Ley

---

**SV Sömmersdorf/Obbach:** Jens Dotzel – Jan Brunner, Fabian Korte, Timo Markert, Patrick Amt-hor – Julian Amthor, Daniel May, Marius Mergenthal, Sebastian Schirmer – Johannes Schaefer, Niklas Saal. Einwechselspieler: Tamer Gürek, Dominic Keller, Tobias Garbe, Jan Wehner, Marcel Martschoke.

**TSV Abtswind II:** Timo Katzenberger – Christoph Kniewasser, Daniel Kaminski, Christoph Hofmann, Markus Golombek – Janek Wendt – Andreas Herrmann, Jona Riedel, Peter Mrugalla – Aljoscha Keßler. Einwechselspieler: Markus Schamberger, Johannes Knorr, Mladen Grujic.

**Schiedsrichter:** Martin Weidinger

**Zuschauer:** ca. 90

**Gelbe Karten:** Patrik Amthor(SV Sömmersdorf/Obbach)

**Tore:** 1:0 Marius Mergenthal (19.), 2:0 Daniel May (22.), 3:0 Niklas Saal (25.), 4:0 Sebastian Schirmer (68.), 5:0 Marcel Martschoke (76.).

## Velibor Teofilovic (Trainer TSV Abtswind II):

„Auf dem kleinen, schmierigen Nebenplatz in Obbach haben wir uns viel zu viele Abspielfehler geleistet. Gerade in der Spieleröffnung tut dir das besonders weh. Wenn man dann noch bei Standardsituationen nicht hellwach ist, dann wird man zurecht bestraft. Aus den ersten drei halbwegs guten Chancen hat Sömmersdorf drei Tore gemacht. Top Chancenverwertung. Sie waren einfach bissiger, aggressiver und gedanklich schneller am Geschehen dran. Nach dem Seitenwechsel sind wir dann so aufgetreten, wie es uns Sömmersdorf vorgemacht hat. In diesen 20 Minuten müssen wir mindestens zwei Male treffen. Meiner Meinung hätten wir zudem einen Elfmeter bekommen müssen. Beim Torabschluss hat sich ein Verteidiger direkt auf Janek Wendt geworfen. Aber Schwamm drüber. Meine Maxime, kein böses Wort gegen den Schiedsrichter, der es in der Kreisliga ohnehin sehr schwer hat ohne Linienrichter Unterstützung. Wenn wir den Anschlussstreffer erzielen können, vielleicht kommen wir dann zurück in die Partie. Mit dem 4:0 war das Spiel dann selbstverständlich entschieden. Wir haben heute wieder einmal fünf leicht zu erzielende Gegentreffer bekommen. Nächstes Wochenende zählt es. Das Derby gegen Stadelschwarzach ist ein Sechspunkte-Spiel. Das müssen wir gewinnen.“



## Daniel May (Trainer SV Sömmersdorf/Obbach):

„In der ersten Hälfte haben wir es richtig gut gemacht, den Gegner unter Druck gesetzt, haben dadurch auch viele Bälle gewonnen und vorne eiskalt verwertet. Bis auf wenige Standardsituationen war Abtswind kaum gefährlich. Deswegen geht die klare 3:0-Führung zur Pause absolut in Ordnung. In der Pause habe

ich meinen Jungs gesagt, dass wir genau so weiterspielen müssen, wie bisher. Auf unserem kleinen Nebenplatz kriegst du schnell mal zwei, drei Gegentore. Und dann geht das Klappern wieder los. Trotzdem sind wir zu passiv aus der Kabine gekommen, waren nicht mehr so präsent. Da hatten wir teilweise Glück, dass wir diese starke Abtswinder Phase ohne Gegentreffer überstanden haben. Der Konter zum 4:0 hat die Partie dann entschieden. Kompliment an meine Mannschaft, die heute alles gegeben hat.“

## Andreas Herrmann (Spieler TSV Abtswind II):

„In der ersten Halbzeit lassen wir außer den Gegentoren defensiv nichts zu. Aus drei individuellen Fehlern, weil wir schlafen oder noch nicht ganz auf dem Platz sind. Ich dachte das letzte Spiel gegen Hirschfeld sei eine Ausnahme. Wir sind eigentlich gut drauf, schlagen den Tabellenführer, fahren ungeschlagen hierher und bekommen sowas den Arsch voll. Völlig zurecht bekommen wir die Hucke voll. Selbst hatten wir auch kaum klare Torchancen. Fußballerisch ist uns auch nichts eingefallen. Nach dem Seitenwechsel gehörten diese 15 Minuten uns. Aber das war unsere einzige starke Phase im gesamten Spiel und dann muss man sich nicht wundern, wenn man abgeschossen wird. Ich würde sagen, hinten Totalversagen, vorne Totalversagen. Vorne waren wir ungefährlich und hinten haben wir geschlafen.“



Auch ihm gelang heute offensiv nicht viel: **Andy Herrmann**



**Wir erstellen  
oder überarbeiten  
Ihre Homepage**

**Mediengestaltung  
Manfred Höfer**  
Fritz-Erler-Str. 30  
90765 Fürth  
Tel. 0911 - 7666942  
www.pixelquelle.com



**pixelquelle** -> Ideen auf den Punkt bringen

**Elektrotechnik**

**Roland Bräutigam**

**Hausgerätekundendienst • SAT-Anlagen • Elektroinstallation  
ISDN-Anlagen • Naturstein-Teilspeicherheizung**

**Roland Bräutigam**

Korbacherstr. 1, 97353 Wiesentheid,

Telefon 0 93 83 / 69 06 95

Filiale: Geiselwind, Tel. 0 95 56 / 3 58

e-mail: Service@elektrotechnik-braeutigam.de



# *Kräuter* **mix** Kräuter und Sport ... ein gesunder Mix

- Tor:** Thomas Klein
- Abwehr:** Florian Benedikt, Andreas Beyer, Maximilian Beyer, Ronny Bock, Arthur Eberhardt, Tobias Fink, Christian Funk, Tobias Holzberger, Eduard Schneider, Matthias Winkler
- Mittelfeld:** Johannes Baumann, Marc Köhler, Karsten Krauss, Sebastian Krauß, Markus Kräutner, Michael Ludwig, Maximilian Mahler
- Angriff:** Alexander Becker, Lukas Dingeldein, Justin Laudenschlager



*SB – Waschstraße  
Reiner Degelmann  
Korbacherstraße  
Wiesentheid*

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SG Klein-/Großlangheim	17	15	2	0	45 : 8	37	47	■
2	SG Castell-Wiesenbronn	16	15	0	1	72 : 10	62	45	■
3	VfL Volkach II	15	9	3	3	31 : 19	12	30	■
4	SV Mönchstockheim	17	8	3	6	39 : 31	8	27	■
5	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau I	17	8	1	8	29 : 26	3	25	■
6	FV Dingolshausen	16	7	2	7	33 : 27	6	23	■
7	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	15	6	2	7	19 : 40	-21	20	■
8	TSV Geiselwind	15	5	4	6	33 : 21	12	19	■
9	SV Rügshofen	16	5	4	7	26 : 42	-16	19	■
10	SV Kolitzheim	15	4	5	6	32 : 39	-7	17	■
11	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	16	5	2	9	23 : 32	-9	17	■
12	SV Altenschönbach	17	5	1	11	38 : 55	-17	16	■
13	Donnersdorf II/Traustadt	17	2	3	12	20 : 46	-26	9	■
14	1.FC Geesdorf II	15	1	2	12	7 : 51	-44	5	■

## A-Klasse\_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
19.03.2017	15:00	SV Rügshofen	SG Klein-/Großlangheim Abg.
19.03.2017	15:00	SG Castell-Wiesenbronn	SV Kolitzheim 4:0
19.03.2017	15:00	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	FV Dingolshausen Abg.
19.03.2017	15:00	1.FC Geesdorf II	SV Altenschönbach 1:3
19.03.2017	15:00	Donnersdorf II/Traustadt	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen 3:1
19.03.2017		SV Mönchstockheim	SPIELFREI
19.03.2017		SPIELFREI	TSV Geiselwind

## A-Klasse\_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung
26.03.17	13:00	VfL Volkach II
26.03.17	15:00	SV Mönchstockheim
26.03.17	15:00	SV Altenschönbach
25.03.17	14:00	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II
26.03.17	15:00	SV Kolitzheim
26.03.17	15:00	TSV Geiselwind
26.03.17		SG Klein-/Großlangheim
26.03.17		SPIELFREI
26.03.17		SPIELFREI

**suffel**  
Fördertechnik GmbH & Co. KG

Linde Material Handling

*Linde*



**Thomas Ortner –**  
Ihr Vertriebsmann vor Ort  
Telefon 0160 4787718

**Das komplette Linde-Programm -**  
Neu, Gebraucht, Miete oder Leasing.

Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG  
Aschaffenburg • Mannheim • Schweinfurt • Wiesbaden  
Heidenfelder Straße 15 • 97525 Schwebheim • Telefon 09723 9370-614  
[www.suffel.com](http://www.suffel.com)

VfL Volkach II

TSV Abtswind

7	Spiele	7
3	Siege	3
1	Unentschieden	1
3	Niederlagen	3
19:13	Torverhältnis	13:19
6	Tordifferenz	-6

## A-Klasse\_Saisonstatistik

VfL Volkach II

TSV Abtswind

3	Aktuelle Platzierung	7
30	Aktuelle Punktzahl	20
31:19	Aktuelles Torverhältnis	19:40
12	Aktuelle Tordifferenz	-21
15	Gespielte Spiele	15
9	Siege	6
3	Unentschieden	2
3	Niederlagen	7
29	Gelbe Karten	35
0	Gelb-Rote Karten	6
0	Rote Karten	0
0	Zeitstrafen	0

## A-Klasse\_Ergebnis-Historie

So, 11.09.2016	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	- VfL Volkach II	3:1
Mo, 28.03.2016	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	- VfL Volkach II	1:1
Do, 27.08.2015	VfL Volkach II	- TSV Abtswind III / FC Feuerbach	4:1
So, 22.03.2015	VfL Volkach II	- TSV Abtswind III / FC Feuerbach	5:1
So, 07.09.2014	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	- VfL Volkach II	0:4
So, 06.04.2014	TSV Abtswind III	- VfL Volkach II	3:2
So, 22.09.2013	VfL Volkach II	- TSV Abtswind III	2:4

## Abtswind spielt als Vizemeister um den Aufstieg

Den Korbballerinnen eröffnet sich vollkommen unerwartet eine neue Perspektive

### Letzter Spieltag der Hallenrunde 2016/17

Als wäre die Vizemeisterschaft nicht schon Überraschung genug, kommt es für die Korbballfrauen des TSV Abtswind jetzt noch besser. Nach den beiden souveränen Siegen gegen den SV-DJK Sommerach II und den TSV Geiselwind am letzten Spieltag und dem Erreichen des zweiten Tabellenplatzes geht es unverhofft um den Aufstieg in die Bezirksliga.

Kerzen im Kloster Münsterschwarzach haben sie vor der Saison keine angezündet, und auch vor dem entscheidenden letzten Spieltag der Hallenrunde verlief bei den Korbballerinnen des TSV Abtswind die Vorbereitung wie gewohnt. Als Peter Schmitt vor einem Jahr als Trainer einstieg, war ihm rasch klar, dass die Mannschaft bis dahin unter ihrem Niveau geblieben war, dass die Spielerinnen weit mehr Potenzial besaßen, als es der letzte Tabellenrang damals zum Ausdruck brachte. Zwölf Monate später ist Schmitt Trainer des Vizemeisters, der – statt Kerzen im Kloster zu stiften – lieber seine Schützlinge die Grundtugenden des Korbballsports lehrte und als ordnende Hand von außen den Abläufen im Training und in den Spielen eine sinnvolle Struktur gab. So hat Beständigkeit Einzug gehalten in einen Haufen junger Frauen, die sich zuvor in Eigenregie organisiert hatten. Peter Schmitt ist der sprichwörtliche Beleg dafür, dass das Spiel einer Mannschaft die Handschrift ihres Trainers trägt. „Es ging darum, die Spielerinnen anzuleiten und für Disziplin zu sorgen“, sagt der 51 Jahre alte Wiesentheider. Abwehrarbeit, schnelles Umschalten und Kondition waren weitere Stellschrauben, an denen er erfolgreich drehte. Der Lohn ist nicht nur der zweite Platz in der Kreisklasse, sondern auch die unerwartete Möglichkeit, in einem Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Bezirksliga zu kämpfen.

Im Saisonfinale galt es, noch einmal alle Stärken abzurufen, um die Vizemeisterschaft hinter dem längst feststehenden Klassenprimus, der Jugendspielgemeinschaft Prichsenstadt/Altenhöschbach, einzufahren. Doch die Partie gegen den SV-DJK Sommerach II, einen der Verfolger, begann nicht wie erhofft. Früh führte der Gegner mit 2:0. Eine Niederlage hätte den Traum vom großen Ziel zerstören können. Abtswind kämpfte sich mit viel Einsatz zurück. „Die Einstellung war super“, stellte Peter Schmitt fest. „Wir haben Einsatz gezeigt und Mut und das bis zur letzten Minute.“ Noch in der ersten Halbzeit drehte sich das Spiel. Mit fünf Treffern, drei davon durch Spielführerin Christina Mix, ging es in die Pause. Danach geriet der Vorsprung nicht mehr in Gefahr. Souverän spulte Abtswind sein Pensum ab und siegte mit 8:5. Das zeigte, welche Entwicklung die Abtswinderinnen in den zurückliegenden Monaten genommen hatten. Das Hinspiel war noch mit 3:4 verloren gegangen. Genauso hatte es in der Vergangenheit Spiele gegeben, in denen die Schlüsselfiguren Christina Mix und Kristin Gegner die Körbe untereinander aufteilten, in denen die eine dreimal traf, die andere viermal und sonst keine.



Ab geht die Post: Abtswinds Spielführerin **Christina Mix** leitet einen Konter ein.

Das hat sich mittlerweile geändert. Gegen Sommerach traten fünf Schützinnen auf den Plan. „Eine richtig starke Mannschaft zeichnet aus, dass jede Spielerin in der Lage ist, einen Korb zu erzielen“, sagt Peter Schmitt, der seit Beginn seiner Tätigkeit daran arbeitete, allen im Team das Selbstvertrauen zu geben, freie Würfe zu nehmen. „Wir sind dadurch nicht mehr so leicht ausrechenbar.“ Was für Abtswind gilt, trifft auf andere nicht zu. Der TSV Geiselwind ist so ein Beispiel. Linda Stadler schaffte es in der zweiten Partie des Tages, durch konsequente Manndeckung die Spielmacherin und zugleich wichtigste Werferin des Gegners zu beherrschen – und auf diese Weise viele Treffer oder einen Rückstand zu vermeiden. Peter Schmitt hatte seinen Mädels seither eingepflicht, wie wichtig eine funktionierende Deckung für den Erfolg einer ganzen Saison sein würde. Der 51-Jährige behielt Recht, wie die geringe Zahl an kassierten Körben über die gesamte Runde zeigte. Geiselwind brachte im Laufe der zwanzig Minuten Spielzeit gerade mal zwei Bälle ins Ziel. Das waren bei Weitem nicht genug, um den Abtswinderinnen Paroli zu bieten. Deren Sieg gegen Sommerach hatte einen Motivationsschub für das zweite Spiel geliefert. Spätestens nach dem Pausen-1:1 drehten die Schmitt-Schützlinge auf und wandelten ihre Überlegenheit in Zählbares.

Geiselwind vor der Brust und die Vizemeisterschaft vor den Augen brachte die Mannschaft ihre letzten Kräfte auf. Drei der fünf Körbe im zweiten Durchgang kamen allein aus der Hand von Kristin Gegner. Zum Schluss stand es 6:2. „Die kontinuierliche Arbeit des letzten Jahres

hat sich gelohnt“, sagte Peter Schmitt über den zweiten Tabellenplatz. „Durch den Erfolg ist der Spaß am Training umso größer.“ Genauso überraschend, wie es Abtswind zur Vizemeisterschaft brachte, geht die Saison für die Mannschaft vollkommen unverhofft in die Verlängerung. Wie sich herausstellte, darf Meister Prichsenstadt/Altenschönbach mit seinem Juniorenteam nicht aufsteigen. Das Entscheidungsspiel zur Bezirksliga bestreitet deshalb Abtswind gegen den TSV Nordheim, den Meister der anderen Kitzinger Kreisklassen-Staffel. „Wir wollen schauen, wo uns das Ganze hinführt“, sagt Christina Mix. Das Aufstiegsmatch steigt am Samstag, 18. März, um 18:15 Uhr. Die Herausforderung ist enorm und zugleich reizvoll. Wie bei allen Spielen der Wintersaison ist auch diesmal Münterschwartzach der Austragungsort. Durch die Fenster der Schwarzach-Halle sind die bekannten Klostertürme zu sehen. Vielleicht zünden die Abtswinder diesmal eine Kerze an.

Michael Kämmerer



Erfolgreiche Wendung: Die Abtswinderin **Stefanie Hümmel** (links) entzieht sich ihrer Gegnerin.

## **TSV Abtswind – SV-DJK Sommerach II 8:5 (5:2)**

**Abtswinder Korbschützinnen:** Christina Mix (3), Anne Winter (2), Linda Stadler (1), Kristin Gegner (1), Stefanie Hümmel (1).

## **TSV Abtswind – TSV Geiselwind 6:2 (1:1)**

**Abtswinder Korbschützinnen:** Kristin Gegner (3), Christina Mix (1), Linda Stadler (1), Stefanie Hümmel (1).

**Für Abtswind spielen:** Lisa Schmitt, Anne Winter, Linda Stadler, Nina Henning, Stefanie Hümmel, Kristin Gegner, Christina Mix, Elisabeth Ritz.

## Wann ist ein Geldinstitut gut für Mainfranken?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.



**Die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützt den Sport in unserer Region.** Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als einer der größten nichtstaatlichen Sportförderer in der Region engagiert sich die Sparkasse Mainfranken Würzburg besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Mainfranken. [www.gut-fuer-mainfranken.de](http://www.gut-fuer-mainfranken.de)





## **ZEHNER SPEDITION GMBH & CO.KG**

Adolf Oesterheld Str. 12

97337 Dettelbach

☎ 09324/98277-0

☎ 09324/98277-19

**Ihre Spedition mit Lagerhaltung auf 20.000 m<sup>2</sup>**



# Unser Big Picture #2

97355 Abtswind  
Sternstraße 1  
Tel. 0 93 83 / 17 86  
Mobil 0170 / 33 29 350  
[www.schornsteinbau-weinig.de](http://www.schornsteinbau-weinig.de)



**Schornsteinbau  
WEINIG**